



# Vaterverbot.at

Eine Initiative für Trennungskinder

## Newsletter

VATERVERBOT.AT

Ausgabe Nr: 12/2011

Erscheinungsdatum: 04.12.2011



## Christkindl-Aktion 2011

vaterverbot.at und das Caritas Sozialzentrum Graz helfen dem Christkind, Kinderwünsche zu erfüllen. Diese Weihnachtsaktion gibt es schon viele Jahre. Sie wird auch von der Kronen Zeitung tatkräftig unterstützt und vom Caritas Sozialzentrum organisiert.

Heuer erfüllt vaterverbot.at die Weihnachtswünsche von Paulina, Petra, Karl-Heinz und Fritz. Ihre Wünsche haben die Kinder dem Christkind in Form von selbstgemalten Bildern mitgeteilt. Der Verein vaterverbot.at unterstützte das Christkind bei seiner wichtigen Arbeit und sorgt dafür, dass Weihnachtswünsche wahr werden. Wir wünschen den beiden Familien - Paulina, Petra und ihrer Mutter sowie Karl-Heinz, Fritz und ihrem Vater - ein Frohes Weihnachtsfest und viel Freude mit den Geschenken!



**vaterverbot.at wünscht allen Mitgliedern und Unterstützern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**

## vaterverbot.at goes music

**Alfred Neumann ist Lokführer, leidenschaftlicher Segelflieger und Hobbymusiker, entsorgter Vater und Mitglied der ersten Stunde von vaterverbot.at.**

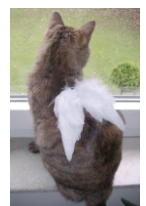
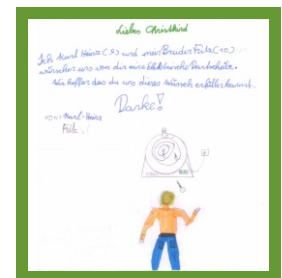
Er ist das perfekte Beispiel für Väter, die sich auf ihre Talente besinnen und sie effektiv in den Dienst der guten Sache stellen.

Gemeinsam mit *Felis* ist es ihm gelungen, stimmungsvolle Lieder zu komponieren - nachdenklich und auffordernd.

Durch seine Lebensgeschichte inspiriert, behandeln Neumanns Lieder kritisch und doch einfühlsam die Problematik von Trennungskindern und Trennungseltern.

Allen Interessierten stehen die drei Lieder: "Papa, ich hab dich so lieb", "Vaterloses Kind", und "Engelsbotschaft" kostenlos zum Download zur Verfügung. **Bitte einfach die Bilder anklicken und die Musik von der Homepage downloaden!**

**Weiterschicken erwünscht!**



Alfred Neumann

Felis



"Papa, ich hab dich so lieb"  
Musik & Text: Alfred Neumann



"Vaterloses Kind"  
Musik & Text: Alfred Neumann  
Git: Günther Frank



"Engelsbotschaft"  
Text: Felis



### IMPRESSUM

Verein Vaterverbot.at, Postfach 24,  
A-4400 Steyr, ZVR-Zahl: 227902876  
www.vaterverbot.at  
Mail: info@vaterverbot.at  
Bundesleitung: Ing. Norbert Grabner  
Dr. Thomas Auer

Ziel des Newsletters:  
Das Recht von Kindern auf beide  
Elternteile durchzusetzen.  
Medieninhaber: Verein vaterverbot.at  
Redaktion: Franz Masser  
Mail: redaktion@vaterverbot.at  
Fotos: fotolia.com, vaterverbot.at



VATERVERBOT.AT

## aus Liebe zu unseren Kindern

VATERVERBOT = OMAVERBOT  
 VATERVERBOT = OPAVERBOT  
 VATERVERBOT = TANTENVERBOT  
 VATERVERBOT = ONKELVERBOT  
 VATERVERBOT = FAMILIENVERBOT

# Österreich schaut zu, wenn überwiegend Vätern nach Scheidung oder Trennung der Zugang zu ihren Kindern verwehrt wird!

### Unsere Ziele:

Kein Leiden mehr für Kinder durch Obsorgestreit  
 Die gemeinsame Obsorge für beide Elternteile  
 Die absolute Gleichberechtigung beider Elternteile  
 Die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention  
 Ein wirklich gleichberechtigtes Unterhaltsmodell

Name	Wohnadresse	E-Mail Adresse	Telefonnummer	Geb.Datum	Unterschrift
Max Mustermann	4020 Linz, Musterstrasse 11	muster@name.at	0664/1938475	01.05.1975	

Ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Ich bin mit der Weitergabe meiner Daten an Behörden und Institutionen zum Zwecke der Unterstützung des Forderungskataloges auf der Webseite vaterverbot.at einverstanden. Dem Unterzeichnenden entstehen keine Kosten. Ja, informieren sie mich per Mail über laufende Aktivitäten.

# www.vaterverbot.at

Unsere Kinder haben das Recht mit beiden Elternteilen aufzuwachsen

„Wer die Welt  
bewegen will, sollte  
erst sich selbst  
bewegen.“ Sokrates

Unterstützungserklärung bitte an  
die Fax Nr. 03135/52197-22.  
Postadresse: Verein Vaterverbot,  
A-4400 Steyr, Postfach 24

Internetanmeldung bitte unter  
www.vaterverbot.at

Wir suchen Personen die am  
Aufbau von vaterverbot.at  
mitwirken wollen.  
info@vaterverbot.at

Unsere Kinder haben das Recht mit beiden Elternteilen aufzuwachsen